



## J.W.v. Goethe bei der Johannesburg am Dom

Pommelsbrunn (hb) Die NaturFreunde Pommelsbrunn ersetzen alte, fast unleserliche Hinweistafel mit „Wanderers Nachtlid“ von Johann Wolfgang v. Goethe bei der „Johannesburg“ am sogenannten „Dom-Rundwanderweg“.

Ab Dorfmitte bzw. Weidenmühle, zukünftig auch der neuen S-Bahn Station, beginnt der herrliche „Dom-Rundwanderweg“, gezeichnet mit einem roten D auf weißem Grund und erstreckt sich über 11 Kilometer. Der Weg verläuft unterhalb der „Mühlkoppe“ über Stallbaum, die „Mittelburger Schau“ und zum 613 Meter hoch gelegenen „Dom“ mit seinem unteren und oberen Felsenlabyrinth. Hier wird eine bizarre Felsformation „Johannesburg“ genannt. Worauf sich der Name gründet ist nicht mehr bekannt, jedoch erinnert die Felsanordnung mit ihren Höhlen und Türmen an eine verwunschene Burg. Seit Jahrzehnten trifft hier der Wanderer auf ein Hinweisschild des FAV, das nicht mehr lesbar und stark verrostet war und deshalb nunmehr durch eine neue Tafel, von den NaturFreunden Pommelsbrunn gestiftet, ersetzt wurde, die zum Innehalten und Nachdenken einlädt. An die Aufschrift „Johannesburg“ schließt sich das wunderschöne Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe an, das er um 1780 bei einem seiner Besuche in Ilmenau nach einer Wanderung auf den Gipfel des „Kickelhahns“ auf die Holzplanken der kleinen Schutzhütte schrieb und als „Wanderers Nachtlid“ bezeichnet wird:

***„Über allen Gipfeln ist Ruh, In allen Wipfeln spürest du kaum einen Hauch; Die Vöglein schweigen im Walde! Warte nur, balde ruhest du auch.“***

Weiter geht der Weg an der Kapellruine „Zum heiligen Baum“ vorbei nach Arzlohe und über den Aussichtsberg „Mühlkoppe“, wo sich im Winter ein herrlicher Blick auf den Ort öffnet, zurück nach Pommelsbrunn. Im Sommer allerdings sind die hochgewachsenen und belaubten Bäume sehr hinderlich und schränken diesen einmaligen Blick fast vollständig ein. Auch der Ausblick vom Ort zur „Mühlkoppe“ und der Felsformation „Aussichtskanzel“ geht im Blätterwald unter.

Der hier in kurzer Form skizzierte Dom-Rundwanderweg gehört zu ca. 25 weiteren Wanderungen von 2,5km bis 18km rund um Pommelsbrunn. Hierbei haben sich die NaturFreunde, allen voran Hans Meier der auch Wegemeister des Fränkischen Alb Vereines ist, beim Markieren und Pflegen dieser Wanderwege einen Namen gemacht. Seine Routenbeschreibungen lassen keinen Zweifel an der Wegführung entstehen und gehen auch auf die geschichtlichen Seiten von am Wege liegenden Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten ein. Sämtliche Wege sind im Internet unter [www.naturfreunde-pommelsbrunn.de](http://www.naturfreunde-pommelsbrunn.de) in der Rubrik „Freizeittipps“ nachzulesen und erfüllen bis auf wenige Punkte die Kriterien von „Premium Wanderwegen“, wobei allerdings die damit verbundenen hohen jährlichen Zertifizierungskosten von den NaturFreunden nicht getragen werden können. Für den Dom-Rundwanderweg wird allerdings zur Zeit ein bunter Faltprospekt erstellt und kann demnächst in Druck gehen.

Text: Habermann

Foto: Wild

Dieser Bericht ist am 15.12.2009 auch in der HZ erschienen.

